



Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für die Rechnungsjahre 1901 u. 1902.	für die Rechnungsjahre 1899 u. 1900.
1	2	3	4
I.	Erlös aus dem Verkauf der Verhandlungen des Provinziallandtags . . . . .	4 000	2 500
II.	Bewaltungskostenbeitrag der Provinzial-Feuer-Societät für die Leitung und Kontrolle der Verwaltung durch den Provinziallandtag, den Provinzialauschuß, den Landeshauptmann und die ihm zugeordneten oberen Beamten . . . . .	12 000	12 000
III.	Bewaltungskostenbeitrag in Höhe von 3% der Einnahme an Zinsen der Kapitalbestände der Polizeistrafgelderfonds und von den auskommenden Strafgeldern (Beschuß des Provinzialverwaltungsraths in der Sitzung vom 13./16. Dezember 1876 bezw. des 33. Rheinischen Provinziallandtags vom 17. Februar 1888) und 3% des Nebenfonds für Irrenzwecke zu Gunsten Bergischer Gemeinden des Regierungsbezirks Köln (Beschuß des Provinzialauschusses vom 10. Januar 1900) . . . . .	8 613 60	7 630
IV.	Bewaltungskostenbeitrag in Höhe von 5% der Einnahme der Pferde- und Rindvieh-Versicherungsfonds (§§ 5 und 6 des Reglements über Gewährung von Entschädigung für polizeilich angeordnete Tödtung todtfranker Pferde u. lungenkranken Rindviehs vom 2. Juli 1891). . . . .	15 674	15 267
V.	Bewaltungskostenbeitrag der Provinzial-Straßenverwaltung zu den Kosten der Centralverwaltung . . . . .	130 000	130 000
VI.	Bewaltungskostenbeitrag der Pensionskasse der Landbürgermeistereien und Landgemeinden, der Wittwen- und Waiserversorgungsanstalt der Kommunalbeamten und der Ruhegehaltskasse der Kreiskommunalverbände und der Stadtgemeinden der Rheinprovinz . . . . .	7 000	—
VII.	Unvorhergesehene Einnahme und zur Abrundung . . . . .	442 40	603
VIII.	Zufuß aus Provinzialmitteln . . . . .	296 600	266 600
	Summe der Einnahme	474 330	434 600

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
5	6	7
1 500	—	Es sind aufgefunden für die Verhandlungen des 40. Provinziallandtags . . . . . 3 048 M. " 41. " . . . . . 3 054 „ zusammen 6 102 M. oder durchschnittlich 3051 M. Es wird eine Einnahme von 4000 M. vorgezehen mit Rücksicht darauf, daß nach Titel I der Ausgabe auf die Zusammenberufung zweier Landtage in der Geltungsdauer dieses Haushaltpfanes gerechnet ist.
983 60	—	In den Haushaltpfänen der Polizeistrafgelderfonds sind die Bewaltungskosten mit 3% auf zusammen 8610 M. berechnet und hier mit dieser Summe vorgezehen. Von dem Kölner Nebenfonds für Irrenzwecke, dessen Einnahme auf Seite 350 mit 120,75 M. angegeben ist, sind nach nebenstehend bezogenem Beschlusse des Provinzialauschusses 3% als Bewaltungskosten zu berechnen und mit 3,60 M. hierneben in Einnahme gestellt.
407	—	In den betreffenden Haushaltpfänen sind zusammen 15 674 M. berechnet und hier mit dieser Summe vorgezehen.
—	—	In dem Haushaltpfane der Straßenverwaltung (Seite 458) ist der Betrag von 130 000 M. in Ausgabe vorgezehen.
7 000	—	Es sind hier die Kosten der büreaumäßigen Erledigung der Angelegenheiten der genannten Kassen als Zufuß zu vereinnahmen. Zunächst ist das Durchschnittseinkommen eines Schreibers und eines Büreauassistenten jwzglich des an den Haushaltpfane zur Zahlung von Pensionen u. c. für diese zu zahlenden Beitragtes von 15% des Dienstseinkommens eingestellt.
—	160 60	Die Einnahme hat betragen im Rechnungsjahre 1898 . . . . . 144,04 M. " " " " 1899 . . . . . 25,— „ zusammen 169,04 M. oder durchschnittlich 84,52 M.
30 000	—	Die Gesamtausgabe beträgt . . . . . 473 500 M.
39 890,60	160 60	Die Einnahme der Titel I—VII . . . . . 176 900 „ Es ist also ein Zufuß erforderlich von 296 600 M.
39 730	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für die Rechnungs- jahre 1901 u. 1902.	für die Rechnungs- jahre 1899 u. 1900.
1		2	3	4
<b>Provinziallandtag.</b>				
I.		Kosten des Provinziallandtags . . . . .	50 000	30 000
		Summe Titel I.	50 000	30 000
<b>Provinzialauschuß und Provinzialrath.</b>				
II.	1	Tagegelder und Reisekosten der Mitglieder des Provinzial- auschusses . . . . .	16 000	16 000
	2	Tagegelder und Reisekosten der Mitglieder des Provinzialraths Summe Titel II.	900 16 900	1 000 17 000
<b>Provinzial-Central-Verwaltungsbehörde.</b>				
<b>Befoldungen.</b>				
<b>A. Landeshauptmann.</b>				
III.	1	Für denselben Gehalt . . . . .	16 000	16 000
		Desgleichen persönliche, pensionsberechtigte Zulage . . . . .	4 000	4 000
		Zur Bestreitung von Dienstaufwands- und Repräsentations- kosten persönliche, nicht pensionsberechtigte Zulage . . . . .	4 000	4 000
		Außerdem Dienstwohnung.		
<b>B. Obere Beamte.</b>				
	2	Für 6 Landesräthe bezw. Landesbauräthe Gehälter und für den händigen Stellvertreter des Landeshauptmanns eine persönliche, nicht pensionsberechtigte Zulage von 1000 M.	56 700	35 800
		Zu übertragen	80 700	59 800

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
5	6	7
20 000	—	Es haben betragen die Kosten des 40. Rhein. Provinziallandtags . . . 59 465,09 M.
20 000	—	„ „ „ „ „ „ 41. „ „ „ . . . 61 289,97 „
		zusammen 120 755,06 M.
		oder durchschnittlich 60 377,53 M. Diese Position wird von Jahr zu Jahr übertragen.
		Mit Rücksicht darauf, daß in der Zeit bis 1. April 1903 der Provinzial- landtag voraussichtlich zweimal zusammentreten wird, sind hier 20 000 M. mehr eingestellt.
		Die Tagegelder und Reisekosten haben betragen im Rechnungsjahre 1898 14 535,95 M.
		„ „ „ „ „ „ 1899 15 308,65 „
		zusammen 29 844,60 M.
		oder durchschnittlich 14 922,30 M. Der bisherige Betrag ist beibehalten.
	100	Zu vergl. § 100 der Provinzialordnung.
	100	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1898 . . . 919,86 M.
		„ „ „ „ „ „ 1899 . . . 687,06 „
		zusammen 1 606,92 M.
		oder durchschnittlich 803,46 M.
		Stelleninhaber: Geheimer Ober-Regierungsrath Dr. Klein.
20 900	—	1. Landesrath, Geheimer Regierungsrath Klausener, bisheriges Gehalt 10 000 M.
		Nicht pensionsberechtigte Zulage für die Stellvertretung des Landes- hauptmanns . . . . . 1 000 „
		Weitere nicht pensionsberechtigte Zulage . . . . . 900 „
		zusammen 11 900 M.
		2. Landesrath Rehl, bisheriges Gehalt . . . . . 8 000 M.
		Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . . . 500 „
		Nicht pensionsberechtigte Zulage . . . . . 900 „
		zusammen 9 400 „
		3. Landesrath Forster, bisheriges Gehalt . . . . . 7 500 M.
		Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . . . 500 „
		Nicht pensionsberechtigte Zulage . . . . . 900 „
		zusammen 8 900 „
		4. Landesbaurath für Tiefbau Götz . . . . . 13 000 „
		5. Landesbaurath für Hochbau Dörp . . . . . 8 000 „
		6. Landesrath Dr. Große . . . . . 5 500 „
20 900	—	Summe 56 700 M.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Betrag nach Durchführung der Ersatzungsverträge.
			für die Rechnungsjahre 1901 u. 1902.	für die Rechnungsjahre 1899 u. 1900.	
1		2	3	4	5
III.		Uebertrag	80 700	59 800	59 800
		<b>C. Landes-Oberbauinspektoren.</b>			
	3	Für 2 Stellen Gehälter . . . . .	14 550	20 600	20 600
	—	Für 2 Landesassessoren Gehälter . . . . .	—	7 800	7 800
	4	Für einen Maschineningenieur Gehalt . . . . .	5 050	4 350	4 350
	5	Wohnungsgeldzuschuß für die Beamten unter Titel III Nr. 2—4 . . . . .	5 940	6 600	6 600
		<b>D. Bureaubeamte.</b>			
	6	Für den Landes-Ober-Sekretär Gehalt . . . . .	5 400	4 800	5 200
	7	Für den Rechnungsdirektor Gehalt . . . . .	4 300	3 750	4 100
	8	Für den Provinziallandmesser Gehalt . . . . .	4 600	4 050	4 400
		Zu übertragen	120 540	111 750	112 850

Mithin jetzt gegen Spalte 4		Mithin jetzt gegen Spalte 5		Bemerkungen.
mehr	weniger	mehr	weniger	
6	7	8	9	10
20 900	—	20 900	—	
—	6 050	—	6 050	Laut besonderer Vorlage.
—	7 800	—	7 800	Die Anstellung von Landesassessoren wird zur Zeit nicht beabsichtigt. Der Landesassessor Lanoé ist zum Beigeordneten der Stadt Bonn gewählt worden und aus dem Provinzialdienste ausgeschieden.
700	—	700	—	Stelleninhaber: Maschineningenieur Dölender, bisheriges Gehalt 4800 M. und 250 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 5050 M. Der bisherige Stelleninhaber, Maschineningenieur Wernitz, ist vom 1. April 1899 ab pensionirt.
—	660	—	660	
600	—	200	—	Stelleninhaber: Debusmann, bisheriges Gehalt 5200 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 5400 M. (Vollgehalt.)
550	—	200	—	Stelleninhaber: Rheinert, bisheriges Gehalt 4100 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 4300 M.
550	—	200	—	Stelleninhaber: Rehschmidt, bisheriges Gehalt 4400 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 4600 M.
23 300	14 510	22 200	14 510	

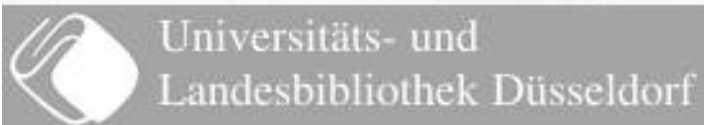


Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Betrag nach Durchführung der Befoldungsvorlage.
			für die Rechnungsjahre 1901 u. 1902.	für die Rechnungsjahre 1899 u. 1900.	
1		2	3	4	5
III.		Uebertrag	120 540	111 750	112 850
	9	Für 10 Landesekretäre Gehälter . . . . .	34 750	27 150	30 850
	10	Für 13 Sekretäre Gehälter . . . . .	37 790	30 970	36 220
Zu übertragen			193 080	169 870	179 920

Mitin jetzt gegen Spalte 4		Mitin jetzt gegen Spalte 5		Bemerkungen.
mehr	weniger	mehr	weniger	
6	7	8	9	10
23 300	14 510	22 200	14 510	Stelleninhaber: 1. Dahm, bisheriges Gehalt 3750 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 3 950 M. 2. Hibb, bisheriges Gehalt 3550 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 3 750 „ 3. Strauven, bisheriges Gehalt 3450 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 3 650 „ 4. Schäfer, bisheriges Gehalt 3200 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 3 400 „ 5. Hildorf, bisheriges Gehalt 3200 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 3 400 „ 6. Brauns, bisheriges Gehalt 3200 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 3 400 „ 7. Derfjen, bisheriges Gehalt 3200 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 3 400 „ 8. Stappen, bisheriges Gehalt 3200 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 3 400 „ 9. R. R., Anfangsgehalt . . . . . 3 200 „ 10. R. R., Anfangsgehalt . . . . . 3 200 „ zusammen 34 750 M. Der Landesekretär Raetzberg ist vom 1. April 1900 ab pensionirt.
7 600	—	3 900	—	
6 820	—	1 570	—	Stelleninhaber: 1. Dankenheimer, bezieht das Höflichkeitsgehalt von 3 850 M. 2. Weltjand, bisheriges Gehalt 3550 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 3 750 „ 3. Ciove, bisheriges Gehalt 3550 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 3 750 „ 4. Borjensberg, bisheriges Gehalt 3400 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 3 600 „ 5. Renu, bisheriges Gehalt 3280 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 3 480 „ 6. Rau, bisheriges Gehalt 3080 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 3 280 „ 7. Kfermann, bisheriges Gehalt 2830 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 3 030 „ 8. Ungermann, bisheriges Gehalt 2600 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 2 800 „ 9. Winderjan, bisheriges Gehalt 2600 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 2 800 „ 10. Ohlen, bisheriges Gehalt 2300 M. und 250 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 2 450 „ 11. Baronsky, bisheriges Gehalt 2100 M. und 250 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 2 350 „ 12. Brinkmann, bisheriges Gehalt 2000 M. und 250 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 2 250 „ 13. Hoffmann, Anfangsgehalt . . . . . 2 000 „ zusammen 39 390 M. Mit Rücksicht darauf, daß zwei Sekretäre zu Landesekretären befördert werden können, sind 37 790 M. hier eingestellt. In Folge Beschlusses des 41. Rhein. Provinziallandtags sind die Stellen der Registratoren in Wegfall gekommen und die bisherigen Inhaber der fr. Stellen zu Sekretären ernannt worden. Der Sekretär Barthel tritt am 1. Januar 1901 in den Ruhestand.
37 720	14 510	27 670	14 510	

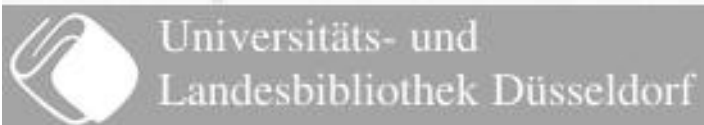
Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag	Betrag	Betrag nach
		für die Rechnungs- jahre 1901 u. 1902.	für die Rechnungs- jahre 1899 u. 1900.	Durch- führung der Befoldungs- vorlage.
1	2	3	4	5
III.	Uebertrag	193 080	169 870	179 920
11	Für 7 technische Bureaubeamte Gehälter . . .	24 250	20 300	22 300
12	Für 9 Bureauassistenten Gehälter . . . . .	15 300	16 500	16 300
13	Wohnungsgeldzuschuß für 42 Bureaubeamte (Titel III Nr. 6—12) je 432 M.	18 144	17 280	17 280
Zu übertragen		250 774	223 950	235 800

Mithin jetzt gegen Spalte 4		Mithin jetzt gegen Spalte 5		Bemerkungen.
mehr	weniger	mehr	weniger	
6	7	8	9	10
37 720	14 510	27 670	14 510	
3 950	—	1 950	—	Stelleninhaber:
				1. Technischer Landessekretär, Architekt Docter, bisheriges Gehalt 3550 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . 3 750 M.
				2. Technischer Landessekretär, Architekt Jarch, bisheriges Gehalt 3450 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . 3 650 „
				3. Technischer Landessekretär, Ingenieur Beebe, bisheriges Gehalt 3450 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . 3 650 „
				4. Technischer Landessekretär, Ingenieur Hepp, bisheriges Gehalt 3450 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . 3 650 „
				5. Technischer Landessekretär Schmid, bisheriges Gehalt 3200 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . 3 400 „
				6. Technischer Landessekretär Scholz, Anfangs- gehalt . . . . . 3 200 „
				7. Vermessungstechniker Krumpfolt, bisheriges Gehalt 2750 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . . . 2 950 „
				zusammen 24 250 M.
	1 200	—	1 000	Stelleninhaber:
				1. Wallbrach, bisheriges Gehalt 2100 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . 2 250 M.
				2. Kanger, bisheriges Gehalt 1650 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . 1 800 „
				3. Bierig, bisheriges Gehalt 1650 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . 1 800 „
				4. Ressel, bisheriges Gehalt 1650 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . 1 800 „
				5. Clément, bisheriges Gehalt 1500 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . 1 650 „
				6. Reine, bisheriges Gehalt 1500 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . 1 650 „
				7. Heuß, bisheriges Gehalt 1500 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . 1 650 „
				8. André, bisheriges Gehalt 1500 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . 1 650 „
				9. Bongé, bisheriges Gehalt 1500 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . 1 650 „
				10. Binz, Anfangsgehalt . . . . . 1 500 „
				zusammen 17 400 M.
				Mit Rücksicht darauf, daß voraussichtlich 2 Bureau- assistenten zu Sekretären befördert werden können, werden hier für 9 Bureauassistenten 15 300 M. eingestellt. Die Bureauassistenten Ohlen und Baronsky sind in Ausführung der Befoldungsbeschlässe des 41. Rheinischen Provinziallandtags und der Bureauassistenti Weinf- mann in Folge Ausscheidens des Landessekretärs Kach- berg zu Sekretären befördert worden. Der Bureauassistent Trimborn wurde zur Landes- Versicherungsanstalt „Rheinprovinz“ versetzt.
864	—	864	—	
42 534	15 710	30 484	15 510	



Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Rechnungsjahre 1901 u. 1902.		Betrag für die Rechnungsjahre 1899 u. 1900.		Betrag nach Durchführung der Befoldungsvorlage.
		„	„	„	„	
1	2	3	4	5		
III.	Uebertrag	250 774	223 950	235 800		
	<b>E. Kanzleibeamte.</b>					
14	Für einen Kanzleivorsteher Gehalt . . . . .	3 200	2 650	2 900		
15	Für 8 Kanzlisten Gehälter . . . . .	13 995	13 125	13 755		
16	Wohnungsgeldzuschuß für 9 bei Nr. 14 und 15 aufgeführte Kanzleibeamte . . . . .	3 888	3 888	3 888		
	<b>F. Botenmeister (Hausmeister im Ständehause) und Boten.</b>					
17	Für den Botenmeister Gehalt . . . . . Außerdem Dienstwohnung mit freiem Brand und Licht, der Werth ist pensionsberechtigt zum Betrage von 540 M.	2 360	2 000	2 240		
18	Für 4 Boten Gehälter . . . . . Außerdem Dienstwohnung mit freiem Brand und Licht oder entsprechende Geldentschädigung. Der Werth der Emolumente ist pensionsberechtigt zum Betrage von 440 M. (340 M. für Wohnung und 100 M. für Brand und Licht.)	4 925	4 460	4 625		
19	Für 3 Boten Entschädigung für Dienstwohnung nebst Brand und Licht . . . . .	1 320	1 320	1 320		
	Hierzu zur Durchführung der Befoldungsvorlage	280 462	251 393	264 528		
	Summe Titel III.	280 462	255 993	264 528		

Mithin jetzt gegen Spalte 4		Mithin jetzt gegen Spalte 5		Bemerkungen.
mehr	weniger	mehr	weniger	
„	„	„	„	10
6	7	8	9	
42 534	15 710	30 484	15 510	
550	—	300	—	Stelleninhaber: Landessekretär Grefer, Anfangsgehalt 3200 M.
870	—	240	—	Stelleninhaber: 1. Hanfen, bisheriges Gehalt 1765 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1 885 M. 2. Runkelt, bisheriges Gehalt 1765 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1 885 „ 3. Bed, bisheriges Gehalt 1765 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1 885 „ 4. Krause, bisheriges Gehalt 1620 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1 740 „ 5. Kroll, bisheriges Gehalt 1620 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1 740 „ 6. Schropp, bisheriges Gehalt 1620 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1 740 „ 7. Pudde, bisheriges Gehalt 1500 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1 620 „ 8. R. R., Anfangsgehalt . . . . . 1 500 „ zusammen 13 995 M. Der Kanzlist Dillen ist vom 1. October 1900 ab pensionirt.
360	—	120	—	Stelleninhaber: Bourvier, bisheriges Gehalt 2240 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 2360 M.
465	—	300	—	Stelleninhaber: 1. Schmitz, bisheriges Gehalt 1425 M. und 75 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan (Höchstgehalt) . . . . . 1 500 M. 2. Frechen, bisheriges Gehalt 1125 M. und 75 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1 200 „ 3. Trarbach, bisheriges Gehalt 1075 M. und 75 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1 150 „ 4. Rißing, bisheriges Gehalt 1000 M. und 75 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1 075 „ zusammen 4 925 M.
44 779	15 710	31 444	15 510	Zur Ständehause kann nur dem als Portier fungirenden Boten Dienstwohnung gewährt werden, weshalb an 3 Boten die entsprechende Geldentschädigung gezahlt werden muß.
29 069	—	15 934	—	
—	14 600	—	—	
29 069	14 600	15 934	—	
14 469	—	—	—	



Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für die Rechnungsjahre 1901 u. 1902	für die Rechnungsjahre 1899 u. 1900.
1	2	3	4
<b>IV. Andere persönliche Ausgaben.</b>			
1	Für wissenschaftliche Hilfsarbeiter . . . . .	15 560	7 510
2	Für einen Landespsychiater im Nebenamte . . . . .	4 000	4 000
3	Für Hilfsarbeiter im Bürodienst einschließlich derjenigen im Rechnungs-Revisionsbureau, Dispositionsfonds in Diätenform zur Verfügung des Landeshauptmanns . . . . .	20 000	22 000
4	Für Hilfsarbeiter in der Kanzlei, Dispositionsfonds in Diätenform zur Verfügung des Landeshauptmanns, sowie für Kopialien . . . . .	3 500	4 500
5	Zu Unterstützungen für Subaltern- und Unterbeamte der Provinzialverwaltung, sowie für pensionirte Beamte und für Hinterbliebene von Provinzialbeamten, zur Verfügung des Landeshauptmanns . . . . .	7 000	7 000
	Summe Titel IV.	50 060	45 010
<b>V. Sächliche Ausgaben.</b>			
1	Tagegelder und Reisekosten der Beamten . . . . .	25 000	22 500
2	a. Unterhaltung des Ständehauses mit Umgebung, sowie zur Unterhaltung des Dienstwohngebäudes für den Landeshauptmann . . . . .	5 000	5 000
	Zu übertragen	30 000	27 500

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
5	6	7
8 050	—	Es ist aus dieser Summe zu zahlen: 1. An Landes-Bauinspektor Thomaas (4200 + 300 + 680) = . . . 5 160 M. 2. Für zwei bei der Centralstelle beschäftigte Assessoren = . . . . . 8 400 .. 3. Entschädigung für einen bei der Centralstelle zu beschäftigenden Landes-Bauinspektor = . . . . . 2 000 .. zusammen 15 560 M.
—	—	Das Amt wird von dem Geh. Sanitätsrath Dr. Debele in Bonn wahrgenommen.
—	2 000	Aus dem nebenstehenden Fonds werden die Vergütungen für die diätarisch beschäftigten Beamten und die Vergütungen bezw. die Unterhaltungskaufschüsse für Militär- und Civilamwärter bestritten. Außerdem beziehen aus diesem Titel die beiden Bauamtssekretäre Hoffmann und Grabemann, welche bei dem Eingehen der Bauämter Herzig und Cleve versetzbar geworden sind, so lange sie bei der Centralverwaltung beschäftigt werden, das Gehalt und den Wohnungsgeldzuschuß. Im Rechnungsjahre 1899 sind 22 013,72 M. gezahlt worden. Am 1. April 1901 sind an sechs Amwärter und sieben Hilfsarbeiter 20 920 Mark zu zahlen, es werden daher mit Rücksicht auf die zu besetzenden etatsmäßigen Stellen 20 000 M. genügen.
—	1 000	Aus dem nebenstehenden Fonds erhält z. B. ein diätarisch beschäftigter Kammerhülfsarbeiter seine Vergütung. Außerdem werden aus demselben die Kopialgebühren bestritten. In 1899 wurden 3269,15 M. gezahlt.
8 050	3 000	
5 050	—	
2 500	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1898 . . . 22 245,71 M. 1899 . . . 23 699,01 .. zusammen 45 944,72 M. oder durchschnittlich 22 972,36 M. Mit Rücksicht auf den Eintritt eines Landesbauamts muß der Ankauf auf 25 000 M. erhöht werden.
—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1898 . . . 5 920,90 M. 1899 . . . 6 604,68 .. zusammen 12 525,58 M. oder durchschnittlich 6 262,79 M. Der bisherige Ankauf ist beibehalten.
2 500	—	



Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für die Rechnungs- jahre 1901 u. 1902.	für die Rechnungs- jahre 1899 u. 1900.
1	2	3	4
V.	Uebertrag	30 000	27 500
2	b. Feuerversicherung der Gebäude nebst Inventar, Hagelversicherungsbetrag für das Oberlicht im großen Sitzungssaal sowie für Steuern der Gebäude . . . . .	1 050	1 430
	c. Beschaffung und Unterhaltung des Inventars . . . . .	2 500	3 000
	d. Schreibmaterialien und sonstige Bürobedürfnisse . . . . .	4 300	4 600
	e. Druckkosten . . . . .	3 300	3 000
	f. Aktenheften und Buchbinderarbeiten . . . . .	2 600	2 600
	g. Beschaffung und Unterhaltung der Geschäfts-Bibliothek . . . . .	1 500	1 500
	h. Porto-, Fracht- und Telegraphengebühren, Fernsprechniethe . . . . .	12 500	14 000
	i. Beleuchtung der Büreaus . . . . .	3 100	3 100
	k. Heizung der Büreaus und Centralheizung der Dienstwohnung des Landeshauptmanns . . . . .	6 800	5 200
	Zu übertragen	67 650	65 930

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
5	6	7
2 500	—	
—	380	Es sind zu zahlen a) an Versicherungsbeiträgen: 1. für das Ständehaus und das Dienstwohngebäude, Elisabethstr. 11 378,— M. 2. Mobilarversicherungsbeiträge 185,49 „ 3. Hagelversicherungsbetrag für das Oberlicht im Sitzungssaal 46,50 „ b) an Steuern 432,— „ zusammen 1041,99 M.
—	500	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1898 . . . 3 281,10 M. 1899 . . . 1 310,05 „ zusammen 4 591,15 M. oder durchschnittlich 2 295,57 M. 2500 M. werden ausreichen.
—	300	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1898 . . . 4 289,29 M. 1899 . . . 4 253,72 „ zusammen 8 543,01 M. oder durchschnittlich 4 271,50 M.
300	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1898 . . . 4 534,50 M. 1899 . . . 3 078,75 „ zusammen 7 613,25 M. oder durchschnittlich 3 806,62 M.
—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1898 . . . 2 893,62 M. 1899 . . . 2 426,42 „ zusammen 5 320,04 M. oder durchschnittlich 2 660,02 M.
—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1898 . . . 2 043,98 M. 1899 . . . 1 539,42 „ zusammen 3 582,80 M. oder durchschnittlich 1 791,40 M. Es genügen 1500 M.
—	1 500	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1898 . . . 13 239,31 M. 1899 . . . 12 282,88 „ zusammen 25 522,19 M. oder durchschnittlich 12 761,09 M.
—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1898 . . . 3 311,05 M. 1899 . . . 3 197,52 „ zusammen 6 508,57 M. oder durchschnittlich 3 254,29 M. Der bisherige Ansaß genügt.
1 600	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1898 . . . 6 650,55 M. 1899 . . . 7 063,06 „ zusammen 13 713,61 M. oder durchschnittlich 6 856,80 M. Die Erhöhung des Ansaßes ist hauptsächlich durch die hohen Kohlenpreise notwendig geworden.
4 400	2 680	



Nr.	Titel	Verlag	
		Jahr	Preis
1	Die Ausgabe bei ...	1898	1,00
2	Die Ausgabe bei ...	1898	1,00
3	Die Ausgabe bei ...	1898	1,00
4	Die Ausgabe bei ...	1898	1,00
5	Die Ausgabe bei ...	1898	1,00
6	Die Ausgabe bei ...	1898	1,00
7	Die Ausgabe bei ...	1898	1,00
8	Die Ausgabe bei ...	1898	1,00
9	Die Ausgabe bei ...	1898	1,00
10	Die Ausgabe bei ...	1898	1,00
11	Die Ausgabe bei ...	1898	1,00
12	Die Ausgabe bei ...	1898	1,00
13	Die Ausgabe bei ...	1898	1,00
14	Die Ausgabe bei ...	1898	1,00
15	Die Ausgabe bei ...	1898	1,00
16	Die Ausgabe bei ...	1898	1,00
17	Die Ausgabe bei ...	1898	1,00
18	Die Ausgabe bei ...	1898	1,00
19	Die Ausgabe bei ...	1898	1,00
20	Die Ausgabe bei ...	1898	1,00
21	Die Ausgabe bei ...	1898	1,00
22	Die Ausgabe bei ...	1898	1,00
23	Die Ausgabe bei ...	1898	1,00
24	Die Ausgabe bei ...	1898	1,00
25	Die Ausgabe bei ...	1898	1,00
26	Die Ausgabe bei ...	1898	1,00
27	Die Ausgabe bei ...	1898	1,00
28	Die Ausgabe bei ...	1898	1,00
29	Die Ausgabe bei ...	1898	1,00
30	Die Ausgabe bei ...	1898	1,00
31	Die Ausgabe bei ...	1898	1,00
32	Die Ausgabe bei ...	1898	1,00
33	Die Ausgabe bei ...	1898	1,00
34	Die Ausgabe bei ...	1898	1,00
35	Die Ausgabe bei ...	1898	1,00
36	Die Ausgabe bei ...	1898	1,00
37	Die Ausgabe bei ...	1898	1,00
38	Die Ausgabe bei ...	1898	1,00
39	Die Ausgabe bei ...	1898	1,00
40	Die Ausgabe bei ...	1898	1,00
41	Die Ausgabe bei ...	1898	1,00
42	Die Ausgabe bei ...	1898	1,00
43	Die Ausgabe bei ...	1898	1,00
44	Die Ausgabe bei ...	1898	1,00
45	Die Ausgabe bei ...	1898	1,00
46	Die Ausgabe bei ...	1898	1,00
47	Die Ausgabe bei ...	1898	1,00
48	Die Ausgabe bei ...	1898	1,00
49	Die Ausgabe bei ...	1898	1,00
50	Die Ausgabe bei ...	1898	1,00